

Vortrag an den Ministerrat

Arbeitsmarktlage im Monat August 2023

Aktuelle Arbeitsmarktlage

Mit Ende August 2023 sind 261.298 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit um rund 17.900 unter dem Vorkrisenniveau von August 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 6,1% (+0,2).

Mit rund 4.018.000 (+1,4%) unselbständig Beschäftigten hat der österreichische Arbeitsmarkt einen Allzeit-Beschäftigungsrekord im Monat August erreicht.

Gegenüber dem Vorjahresmonat steigt die Arbeitslosigkeit um +4,9% (+12.279). Hinzu kommen 59.461 Schulungsteilnehmende (-951 gegenüber dem Vorjahr). In einigen Teilgruppen sinkt die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr weiterhin, wie bei den Älteren (-1,3%), den Inländerinnen und Inländern (-0,7%) und den Menschen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen (-0,8%). Insgesamt befinden sich Ende August 320.759 Personen in AMS-Vormerkung.

Seit 21. April haben vertriebene Personen aus der Ukraine einen freien Arbeitsmarktzugang. Zum Monatsende August 2023 befinden sich 4.548 Personen in AMS Vormerkung (Arbeitslose und Schulungsteilnehmende).

Ende August 2023 standen beim AMS 109.813 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat (-23.615), aber ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorkrisenniveau von August 2019 (+27.907). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen bei 119.282. Insgesamt konnten im Jahr 2023 bisher 401.105 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -9.683 auf 75.251 gesunken und liegt damit unter dem Vorkrisenniveau von August 2019 auf dem niedrigsten Wert im August seit 2013 (59.885).

Die Zahl der geplanten Teilnahmen an Kurzarbeit liegen bei 176 Personen.

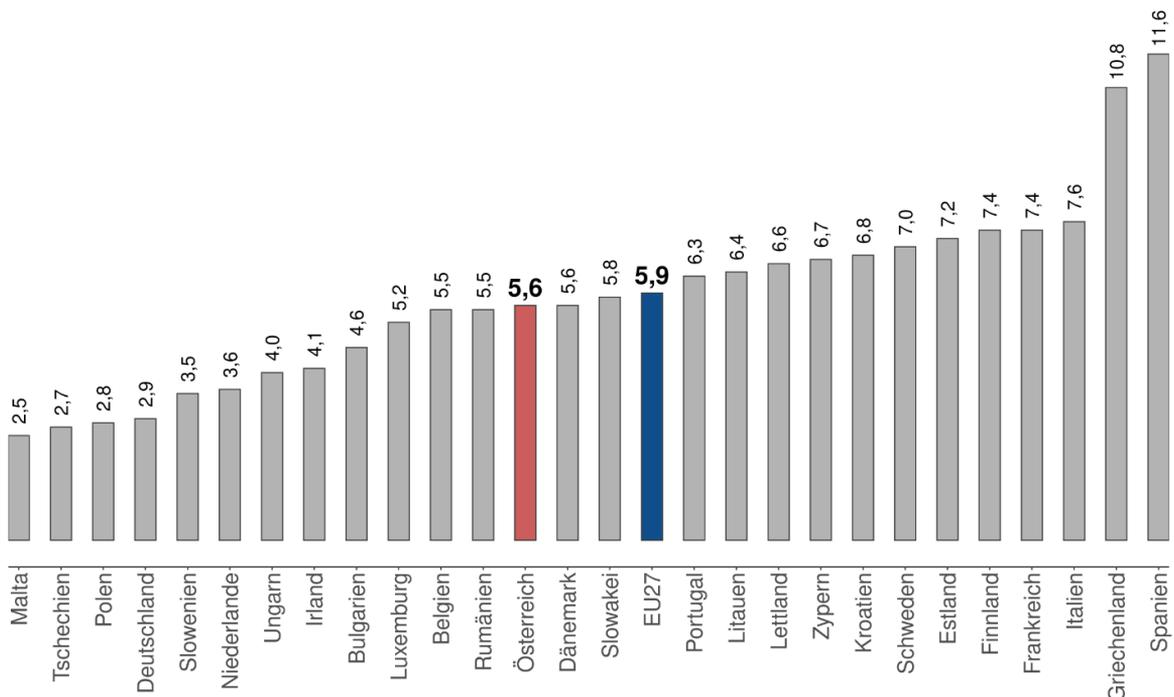
Allgemeine Entwicklung

Mit rund 4.018.000 unselbständig Beschäftigten haben im August¹ um rund +56.000 (+1,4%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im August des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten¹ steigt im Vergleich zum August 2022 um +57.000 (+1,5%) und liegt bei rund 3.951.000.

Mit 261.298 vorgemerkten Arbeitslosen sind um +12.279 bzw. +4,9% mehr Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 59.461 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 320.759 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um +3,7% bzw. +11.328 vorgemerkte Personen über dem Wert von Ende August 2022.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT² von 5,6% (+1,0%-Punkte im Vgl. zum Juli 2022) liegt Österreich gemeinsam mit Dänemark (ebenfalls 5,6%) im Juli 2023 hinter Belgien und Rumänien (jeweils 5,5%), an dreizehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Malta (2,5%), Tschechien (2,7%) und Polen (2,8%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



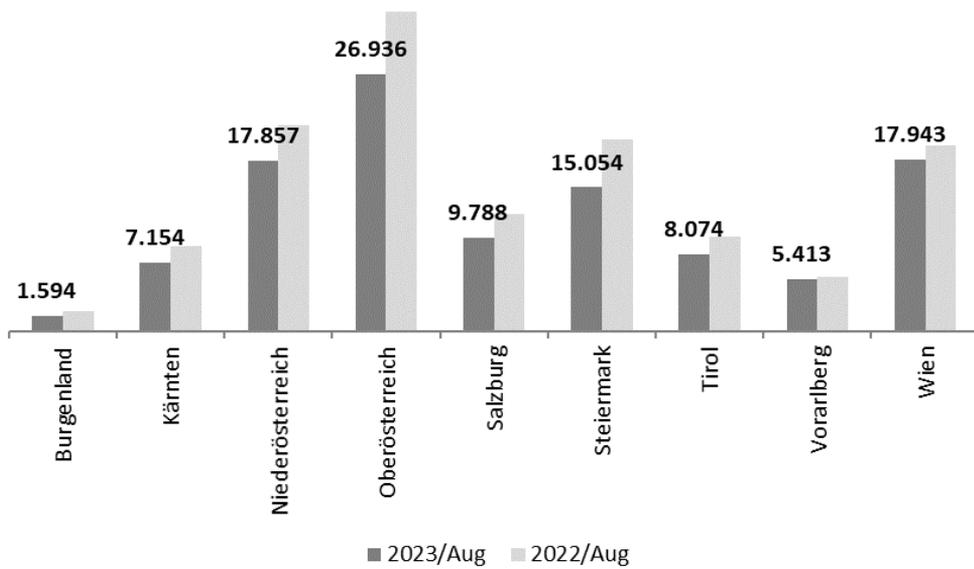
Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 1.9.2023

¹ Prognose BMAW

² Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 1.9.2023

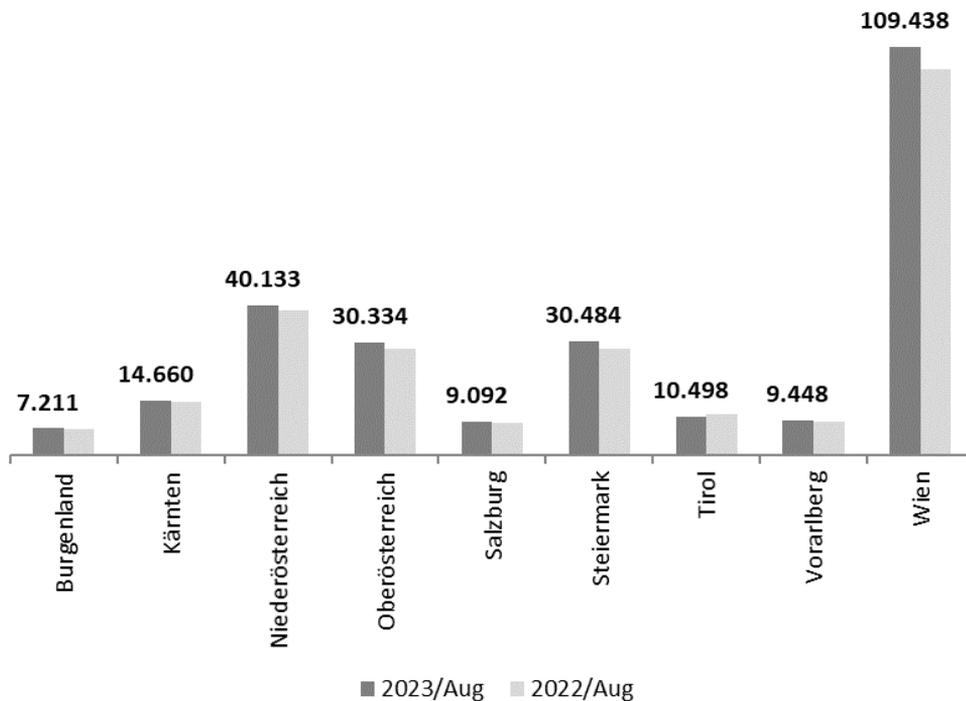
Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende August 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende August 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangsziffer – also das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen zum Teil deutlich über dem Durchschnitt von 1:2,9.

Offene Stellen

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr insgesamt mit -17,7% (-23.615 auf 109.813) sinkend. Der Rückgang liegt in der Steiermark mit -24,9% bzw. -4.980 auf 15.054, im Burgenland mit -24,3% bzw. -513 auf 1.594, in Salzburg mit -20,0% bzw. -2.453 auf 9.788, in Kärnten mit -19,9% bzw. -1.775 auf 7.154, in Oberösterreich mit -19,4% bzw. -6.498 auf 26.936 und in Tirol mit -18,7% bzw. -1.863 auf 8.074 über dem Bundesdurchschnitt. In Niederösterreich liegt der Rückgang bei -17,2% bzw. -3.721 auf 17.857, in Wien bei -7,8% bzw. -1.516 auf 17.943 und in Vorarlberg bei -5,2% bzw. -296 auf 5.413.

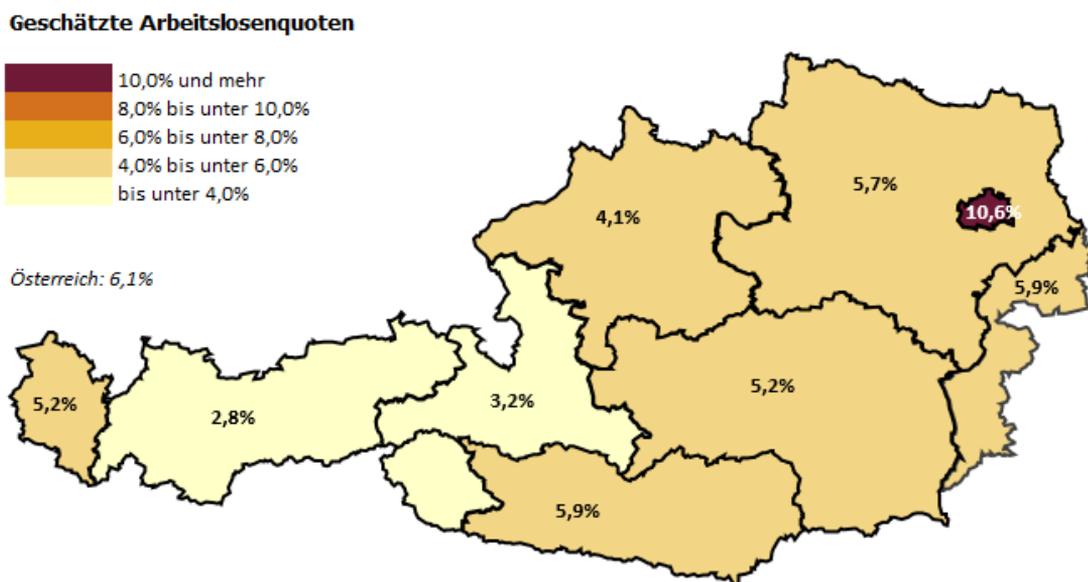
Zuwächse an offenen Stellen sind mit +292 (+3,7% auf 8.092) im Gesundheits- und Sozialwesen zu verzeichnen. In der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -481 (-9,8% auf 4.446), im Bau mit -1.393 (-14,8% auf 8.025), im Handel mit -4.347 (-18,1% auf 19.655), in der Warenherstellung mit -3.553 (-23,2% auf 11.787), in der Beherbergung und Gastronomie mit -3.709 (-24,8% auf 11.259) und in der Arbeitskräfteüberlassung mit -8.327 (-25,4% auf 24.474) ist der Bestand hingegen rückläufig.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In fast allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im August 2023 ansteigend: Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichnen die Steiermark mit +7,1% (+2.034 auf 30.484), Oberösterreich mit +6,2% (+1.759 auf 30.334), Wien mit +5,9% (+6.095 auf 109.438) und Vorarlberg mit +5,6% (+503 auf 9.448). In Salzburg beträgt der Zuwachs +4,9% (+424 auf 9.092), im Burgenland +4,9% (+340 auf 7.211), in Niederösterreich +3,3% (+1.271 auf 40.133) und in Kärnten +1,8% (+258 auf 14.660). In Tirol sinkt die Arbeitslosigkeit hingegen um -3,7% (-405 auf 10.498).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im August 2023 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 2,8% in Tirol und 10,6% in Wien.

Abbildung 4: Arbeitslosenquote³ (nach nationaler Definition) nach Bundesländern, Ende August 2023



³ Prognose BMAW

Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 39% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 27% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 38%, von denen wiederum rund 59% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende August 2023

	Anteil am Bestand an gemeldeten offenen Stellen	Anteil am Bestand an Arbeitslosen
Pflichtschule	42%	44%
Lehrausbildung	39%	27%
Mittlere Ausbildung	4%	5%
Höhere Ausbildung	9%	13%
Akademische Ausbildung	5%	10%

Quelle: AMS Data Warehouse

Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende August 2023 bei 120 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres (-8,2% bzw. -11 Tage).

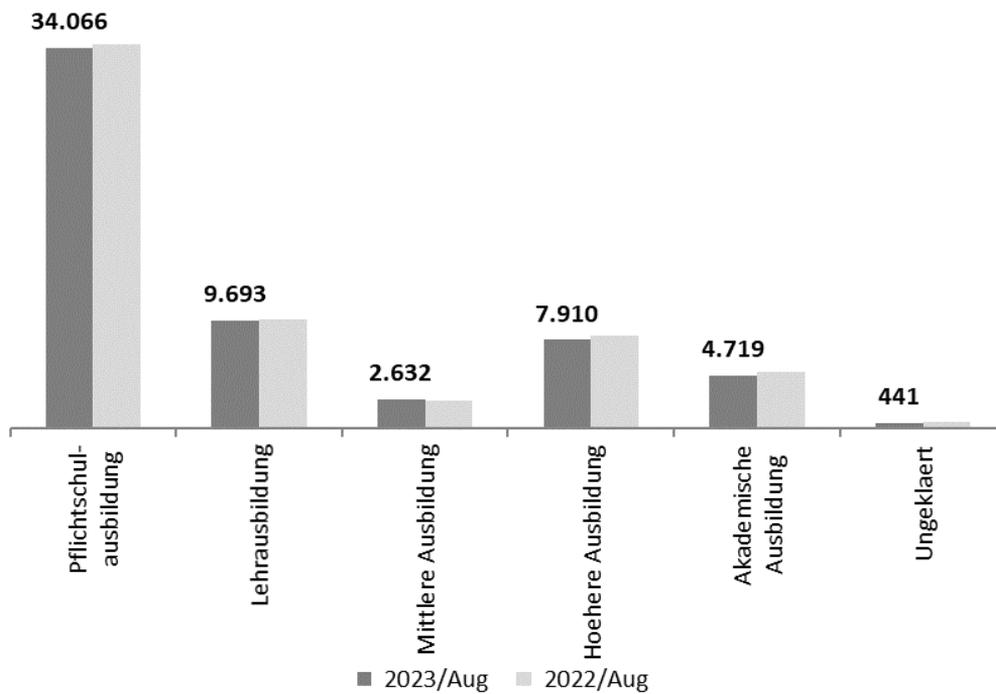
Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr mit Vormerkstatus Arbeitslos ist Ende August 2023 gegenüber dem Vorjahr um -9.683 bzw. -11,4% auf 75.251 gesunken.

Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende August 2023 besuchten 59.461 (-951 bzw. -1,6%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung



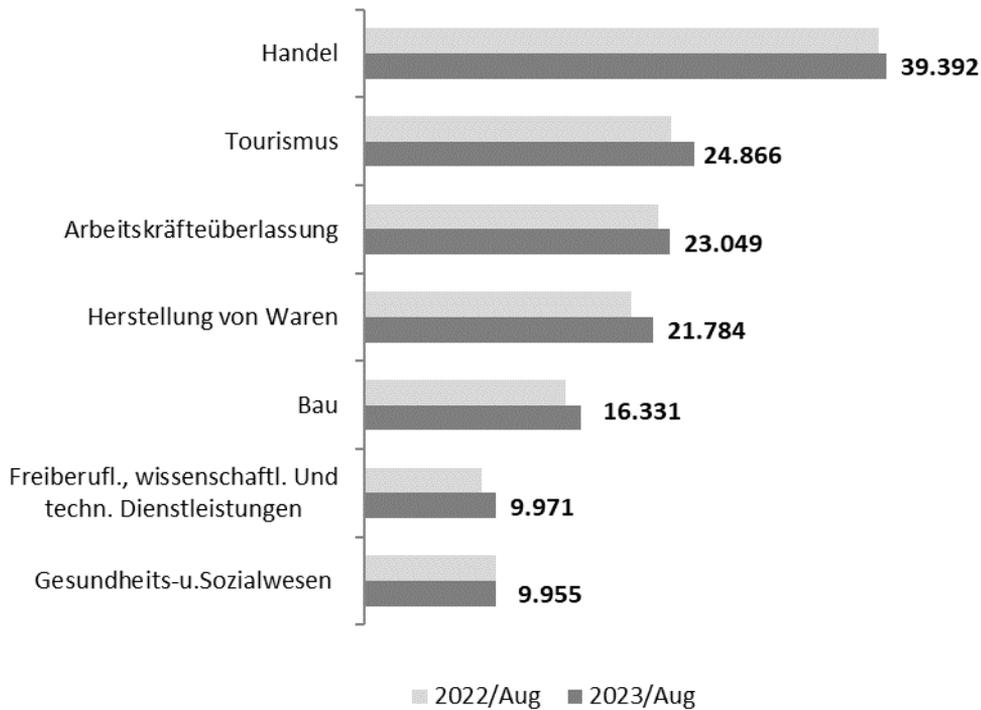
Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im August 2023 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +12,2% (+1.087), in der Warenherstellung mit +7,9% (+1.599), im Tourismus mit +7,4% (+1.711), im Bau mit +7,2% (+1.100), in der Arbeitskräfteüberlassung mit +3,8% (+837), im Handel mit +1,5% (+580) und im Gesundheits- und Sozialwesen⁴ mit +0,5% (+45) gestiegen.

⁴ Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

Abbildung 6: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen



Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Ausbildungskategorien

Der Bestand an arbeitslosen Personen steigt bei Personen mit akademischer Ausbildung um +13,7%, bei Personen mit höherer Ausbildung um +6,8%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung mit +0,8% und bei Personen mit Lehrausbildung um +0,9%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um +6.083 bzw. +5,6% auf 113.774 gestiegen. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 44% aller vorgemerkten Arbeitslosen.

Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	Bestand 2023/Aug	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Arbeitslosigkeit (AL)	261.298	+12.279	+4,9%
Frauen	123.560	+3.055	+2,5%
Männer	137.738	+9.224	+7,2%
Jugendliche (15-24)	29.386	+3.022	+11,5%
Ältere (50+)	78.221	-1.045	-1,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	162.586	-1.171	-0,7%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	98.712	+13.450	+15,8%
Schulungsteilnahme (SC)	59.461	-951	-1,6%
Frauen	29.382	-516	-1,7%
Männer	30.079	-435	-1,4%
Jugendliche (15-24)	22.778	+259	+1,2%
Ältere (50+)	6.227	-411	-6,2%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	29.163	-705	-2,4%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	30.298	-246	-0,8%
Gesamt (AL+SC)	320.759	+11.328	+3,7%
Frauen	152.942	+2.539	+1,7%
Männer	167.817	+8.789	+5,5%
Jugendliche (15-24)	52.164	+3.281	+6,7%
Ältere (50+)	84.448	-1.456	-1,7%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	191.749	-1.876	-1,0%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	129.010	+13.204	+11,4%

Quelle: AMS Data Warehouse

Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot⁵ steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+1,1% bzw. rund +14.000) auch im August 2023 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten⁶ ist ebenfalls steigend (August 2023: +15.000 bzw. +1,3%).

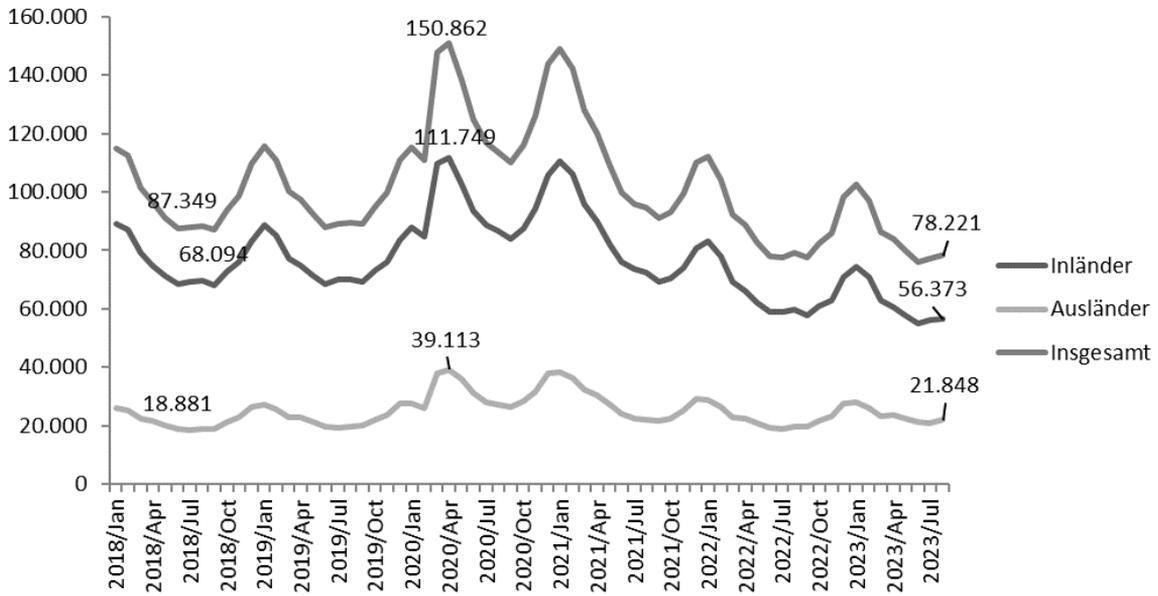
Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen ab 50 Jahren liegt im August 2023 bei 78.221 und ist im Vergleich zum August 2022 mit -1.045 bzw. -1,3% rückläufig. Die Arbeitslosenquote Älterer⁷ liegt mit 6,3% (-0,2) unter dem Niveau des Vorjahres und sinkt im Vergleich zur Gesamtbevölkerung.

⁵ Prognose BMAW

⁶ Prognose BMAW

⁷ Prognose BMAW

Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren

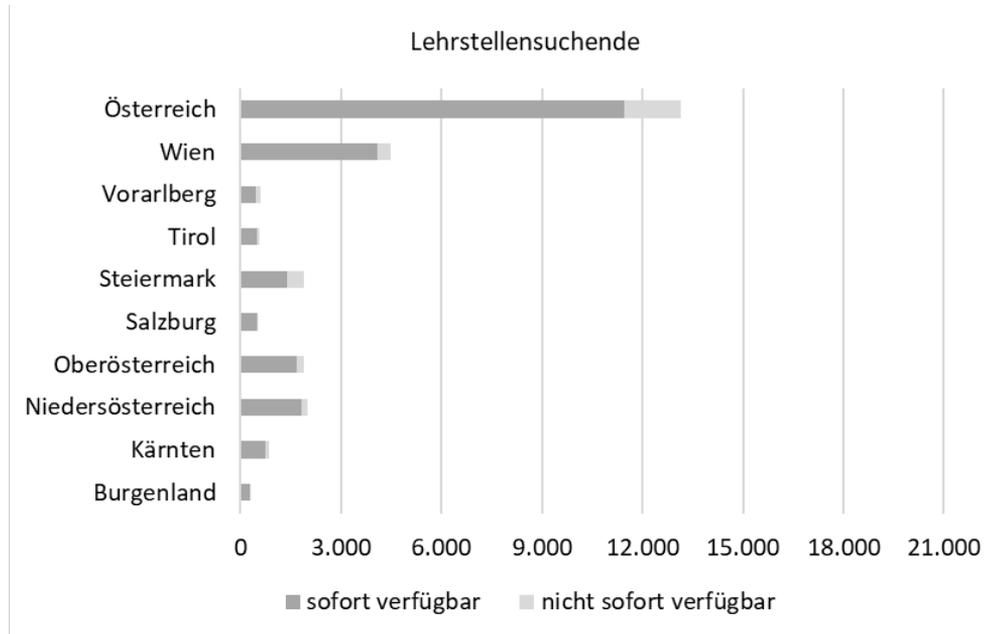


Quelle: AMS Data Warehouse

Jugendliche (15-24 Jahre)

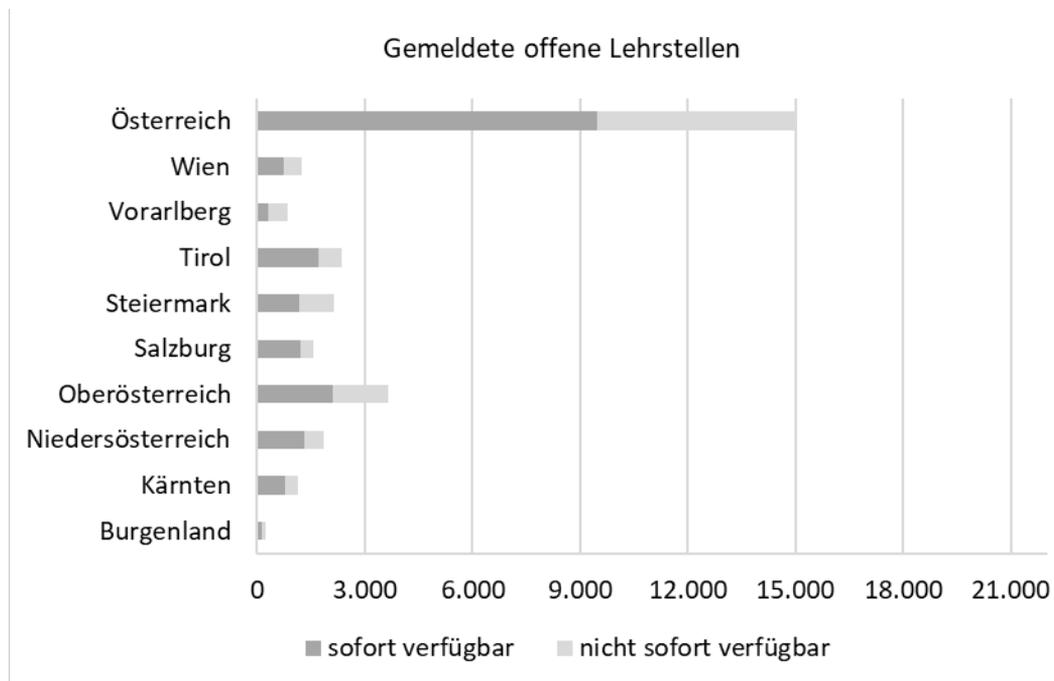
Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre steigt Ende August 2023 gegenüber dem Vorjahr. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um +11,5% (+3.022 auf 29.386) über dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um +12,6% (+570 auf 5.082) über dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen steigt die Arbeitslosigkeit um +11,2% (+2.452 auf 24.304).

Abbildung 8: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, August 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, August 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Im August 2023 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 8.374 um +67 bzw. +0,8% über dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist um -1.477 bzw. -13,5% auf 9.469 gesunken. Ende August 2023 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 1.095.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende August 2023 mit 29.887 in den Ausbildungsbetrieben um +2,0% über dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 96.876 (-0,5%) gegenüber dem Vorjahr leicht sinkend.

Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft

Ende August 2023 sind insgesamt 98.712 (+15,8% bzw. +13.450) Ausländerinnen und Ausländer – davon 18.501 (+19,0% bzw. +2.951) Asylberechtigte, 4.856 (+54,0% bzw. +1.702) subsidiär Schutzberechtigte und 3.215 Vertriebene – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende August 2023 waren 147.485 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 20.394 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von +0,8% insgesamt bzw. +0,3% bei den Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen.

Kurzarbeit

In der Kurzarbeitsphase seit Jahresbeginn 2023 wurden beim Arbeitsmarktservice 37 Kurzarbeitsprojekte registriert, davon wurden 13 genehmigt (Stand 31.08.2023). Diese Projekte sichern aktuell 176 Arbeitsplätze. Abrechnungsanträge im Ausmaß von insgesamt rund 9,8 Milliarden Euro wurden seit dem Jahr 2020 ausgezahlt.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

8. September 2023

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher
Bundesminister